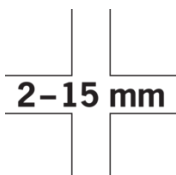




ARDEX WA

Epoxifuge

- chemikalienbeständig
- hoch belastbar
- leicht einzufügen und zu waschen
- für Fugenbreiten von 2–15 mm



Farben

- anthrazit
- grau
- silbergrau
- weiß

Anwendungsbereich

Innen und außen. Wand und Boden.

Verfugen von keramischen Fliesen, Platten, Klinkern, Spaltplatten und Mosaik bei Beanspruchungen, gegen die zementäre Mörtel nicht ausreichend belastbar oder unbeständig sind zB in Schlachthöfen, Molkereien, Großküchen, Brauereien, Batterieräumen, Schwimm- und Heilbädern, Duschräumen, Bädern, Verkaufsräumen, Sport- und Freizeitbauten sowie anderen Bereichen, in denen chemische oder hohe mechanische Belastungen auftreten.

Für Fugenbreiten von 2 bis 15 mm.

Klassifizierung nach EN 13888:

RG = Reaktionsharz-Fugenmörtel

Art

Epoxidharz-Fugmörtel bestehend aus pastösen Harz- und Härterkomponenten.

Die 4-kg-Einheit besteht aus 3,0 kg Harzpaste und 1,0 kg Härter.

Verarbeitung

Anmischen

Die in den Gebinden jeweils mengenmäßig aufeinander abgestimmten Komponenten Harz und Härter sind restlos zusammenzuführen und werden intensiv maschinell mit einem geeigneten Rührer – zB einem Korb- oder Spiralrührer – zu einem einheitlichen und homogenen Mörtel vermischt. Wir empfehlen eine Mischzeit von 3 Minuten.

Die Ränder der Mischeinheiten sind während des Mischvorgangs mit einer Kelle auszukratzen. Alternativ kann das Material umgetopft werden.

Danach ist das Material erneut gut durchzumischen.

Verarbeitung

ARDEX WA ist bei Temperaturen von +18°C bis +20°C ca. 60 Minuten lang verarbeitbar. Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit.

ARDEX WA wird mit einem Epoxid-Fugbrett, Kunststoff- oder Gummispachtel in die trockenen Fugen eingebracht und scharf abgezogen.

1. Waschvorgang

Der erste Waschvorgang kann in einem Zeitfenster von

ARDEX WA

Epoxifuge

20 – 40 Minuten nach dem Einfügen erfolgen. Die verfugten Wand- oder Bodenflächen sind mittels Pumpsprüher mit wenig Wasser zu benetzen.

Zum Anemulgieren der Flächen und Glätten der Fugen kann entweder ein feiner feuchter Schwamm oder ein feuchtes Schwammbrett ohne zusätzliches Wasser verwendet werden. Das Waschwasser sollte ca. alle 7 – 10 m² gewechselt werden. Bei sehr rauen Oberflächen kann zum Vorwaschen auch ein weißer Scotch-Brite eingesetzt werden. Das Aufnehmen der angelösten Harzreste erfolgt ebenfalls mit einem feinen Schwamm oder Schwammbrett. Bei großen Flächen empfehlen wir das Aufnehmen des Schmutzwassers mit einem Naßsauger.

Wichtig: Angelöste Harzreste dürfen nicht auf der Oberfläche austrocknen.

2. Waschvorgang

Der 2. Waschvorgang erfolgt ca. 20 Minuten nach dem 1. Waschvorgang. Beide Waschvorgänge sollten ca. 60 Minuten nach dem Einfügen beendet sein. Zum leichteren Abreinigen der Harzrückstände erfolgt der 2. Waschvorgang mit einer Mischung aus ARDEX RG Cleaner und Wasser im Mischungsverhältnis von ca. 1 : 10, unter zu Hilfenahme eines Pump-Sprühers und eines Viskoseschwammbrettes.

Nachreinigen:

Sollten sich nach den 2 Waschvorgängen noch Harzrückstände auf der Fläche befinden ist eine Nachreinigung notwendig.

Ein etwaiges Nachreinigen der Flächen erfolgt am nächsten Tag mit einer Mischung aus ARDEX RG Cleaner und Wasser im Mischungsverhältnis von ca. 1 : 5, unter zu Hilfenahme eines Pump-Sprühers, eines weißen Scotch Schwammes und eines Viskoseschwammbrettes.

Bei stärkeren Verschmutzungen kann ARDEX RG Cleaner pur aufgetragen und einmassiert werden.

Die Einwirkzeit sollte je nach Verschmutzungsgrad zwischen 15 und 30 Minuten betragen. Bei stärkeren Verschmutzungen ist der Vorgang zu wiederholen und die Einwirkzeit auf 60 Minuten zu erhöhen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Reiniger nicht eintrocknet. Auch bei der Nachreinigung ist darauf zu achten, dass angelöste Harzreste nicht austrocknen! Durch Abdecken mit einer Folie kann die Trocknungszeit verlängert werden.

Dazu sind auch die Hinweise im Technischen Datenblatt von ARDEX RG Cleaner zu beachten.

Für die Waschvorgänge sind keine spiritushaltigen / sauren Reiniger zu verwenden. Eine Beaufschlagung von ARDEX WA mit sauren Reinigungsmitteln darf frühestens nach 7 Tagen erfolgen, da es sonst zu irreversiblen Verfärbungen des Fugenmörtels kommen kann.

Bei intensiv färbenden Stoffen, wie Tee, Kaffee, Fruchtsäften u. a., sind Farbveränderungen nicht auszuschließen. Arbeitsgeräte lassen sich vor dem Erhärten des Mörtels mit Wasser bzw. Bürste, oder mit den ARDEX CW Reinigungstüchern reinigen.

Die Aussagen in unseren Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

ARDEX WA Epoxifuge ist nach dem Erhärten wasserfest, frost- und witterungsbeständig und besitzt eine hervorragende Festigkeit und Haftung zu den Fliesenflanken.

Um eine Verkürzung der Verarbeitungszeit durch Selbsterwärmung zu vermeiden, empfiehlt es sich, den ARDEX WA-Mörtel sofort nach dem Anrühren in einem Arbeitsgang auf den Untergrund aufzutragen. In Zweifelsfällen Probearbeiten durchführen.

ARDEX WA Epoxifuge eignet sich auch zum Verkleben von Mosaik aus Glas und Porzellan sowie zum Verlegen von keramischen Fliesen, Platten usw. auf Bodenflächen. Das Ansetzen von Fliesen auf Wandflächen ist aufgrund der schlanken Konsistenz nicht möglich (Standfestigkeit). Hier empfehlen wir ARDEX WA Kleber.

Klassifizierung nach EN 12004: R2

Belastbarkeit

ARDEX WA Epoxifuge ist bereits nach 12 Stunden Härtezeit bei Temperaturen von +18°C bis +20°C begehrbar und nach 24 Stunden mechanisch belastbar.

Chemikalienbeständigkeit

ARDEX WA Epoxifuge ist nach dem Aushärten gegen wässrige Salzlösungen und Laugen sowie eine Reihe verdünnter mineralischer und organischer Säuren und organischer Flüssigkeiten und Lösungen beständig.

Die Chemikalienbeständigkeit ist bei Temperaturen von +18°C bis +20°C nach ca. 7 Tagen erreicht.

Chemikalienbeständigkeit – siehe Technische Daten! Für Sonderfälle Anfrage erforderlich.

Die glatte, geschlossene und farbbeständige Oberfläche der Verfugung ist unempfindlich gegen Schmutz und beständig gegen Haushalts- und Schwimmbadreiniger. ARDEX WA, weiß, zeigt nur eine geringe Vergilbungsneigung. Bei intensiv färbenden Stoffen, wie zum Beispiel Kaffee, Tee, Fruchtsäfte u.a., sind Farbveränderungen nicht auszuschließen.

Chemikalienbeständigkeit nach AQS

Beständig gegen:

- Abwässer*
- Aceton
- Aluminiumsulfatlösung (26,5 %ig)
- Ameisensäure 1 %ig
- Ammoniak, konz.
- Butanon (MEK)
- Calciumchloridlösung (ges.)
- Calciumhydroxyd, gesättigt
- Chromsäure 5 %ig
- Entwicklerlösung (Fotogr.)
- Essigsäure 10 %ig
- Ethylacetat
- Ethylalkohol
- Ethylenglykol
- Formalin-Lösung 3 %ig
- Gerbsäure 10 %ig
- Glycerin
- Haushaltsreiniger
- Hypochlorit-Lösung
- (Akt. Cl 165g/l)
- Kalilauge, gesättigt

ARDEX WA

Epoxifuge

- Kohlenstoffdisulfid
- Kraftfahrzeugbenzin
- Meerwasser
- Methylalkohol < 50 %ig
- Milchsäure 10 %ig
- Moorwasser
- Natriumbisulfit-Lösung (23 %ig)
- Natriumchromat-Lösung (34 %ig)
- Natriumhyposulfit-Lösung (17 %ig)
- Natronlauge, gesättigt
- Ölsäure
- Oxalsäure (10 % in Wasser)
- pflanzliche Fette
- Phosphorsäure < 50 %ig
- Salpetersäure < 10 %ig
- Salzsäure < 36 %ig
- Schwefelsäure < 60 %ig
- Sole
- Terpentin
- tierische Fette
- Toluol
- Wasserstoffperoxid < 10 %ig
- Weinsäure, gesättigt
- Zitronensäure, gesättigt
- Zuckerlösung
- Xylol

*bei Industrieabwässern ist im Einzelfall die Eignung zu prüfen!

Kurzzeitig beständig gegen:

- Ameisensäure 3 %ig
- Salpetersäure < 40 %ig

Unbeständig gegen:

- Chloroform
- Essigsäure > 20 %ig
- Methylenchlorid
- Milchsäure > 10 %ig
- Salpetersäure, konz.

Nicht aufgeführte Stoffe auf Nachfrage.

Zu beachten ist

Strukturierte Fliesen und Platten und solche mit porigen Oberflächen können nach der Verfüugung Restschleier aufweisen. Probeflächen anlegen und Hinweise der Hersteller beachten. Überschüssiges Material sollte nicht mit heißem Wasser aufgenommen werden. Es dürfen keine Verdüner, Lösemittel oder Wasser zur Einstellung der Mörtelkonsistenz verwendet werden.

ARDEX WA nicht bei Temperaturen unter +10°C und über +30°C verarbeiten.

ARDEX WA

Epoxifuge

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

Anmischverhältnis	Wird durch das Gebinde vorgegeben
Frischgewicht ca.	1,50 kg/l

Materialbedarf

Materialbedarf zum Verfugen ca.	Verbrauch	Fliesenmaß	Fugenbreite	Fugentiefe
	0,90 kg/m ²	5 x 5 cm	3 mm	5 mm
	0,45 kg/m ²	10 x 10 cm	3 mm	5 mm
	0,25 kg/m ²	20 x 20 cm	3 mm	5 mm
	0,30 kg/m ²	11,5 x 24 cm	3 mm	5 mm
	0,30 kg/m ²	30 x 30 cm	3 mm	5 mm

Hinweis Verluste durch überschüssiges Material können je nach Fliesenart und Arbeitsweise 0,10 bis 0,20 kg/m² betragen

Anwendungseigenschaften

Verarbeitungszeit ca.	60 Minute(n)
Einlegezeit (EN 1346) ca.	30 Minuten
Korrigierzeit ca.	30 Minuten
Begehbarkeit nach ca.	12 Stunden bei ausreichender Erhärtung
Anwendung Umgebungsbedingungen	+20°C

Mechanische Eigenschaften

Haftzugfestigkeit ca.	Umgebungsbedingung Trocken-/Nasslagerung	Haftzugfestigkeit 2,5 N/mm ²	Zeit nach 28 Tagen
Biegezugfestigkeit ca.	Biegezugfestigkeit ca. 30 N/mm ²	Zeit nach 28 Tagen	
Druckfestigkeit ca.	Druckfestigkeit von ca. 60 N/mm ²	Zeit nach 28 Tagen	

Produktdetails

Kennzeichnung nach GHS/CLP	Komponente	Kennzeichnung nach GHS/CLP
	Harz	GHS07 "reizend", GHS09 "umweltschädlich", Signalwort: Achtung
	Härter	GHS05 "ätzend", GHS07 "reizend", Signalwort: Gefahr
Kennzeichnung nach ADR	Komponente	Labeling according to ADR
	Harz	Klasse 9, UN 3082, III, umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g.
	Härter	Klasse 8, UN 2735, III, Amine, flüssig, ätzend, n.a.g.

EMICODE EC 1 = sehr emissionsarm

GISCODE RE1 = Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend

Abpackung Kombigebinde bestehend aus Eimer mit 3 kg ARDEX WA-Stampfpaste und Einsatzdose mit 1 kg ARDEX WA-Härter.

Lagerung In trockenen Räumen ca. 18 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig. Eimer senkrecht lagern, nicht kippen. Ein Ansteifen der Pasten während der Lagerung ist ohne Bedeutung für die Qualität von ARDEX WA.

ARDEX WA

Epoxifuge

Anwendungsberatung

Technische Hotline:

Tel.: +49 2302 664-362

Fax: +49 2302 664-373

Mail: technik@ardex.de

